

PERSÖNLICH

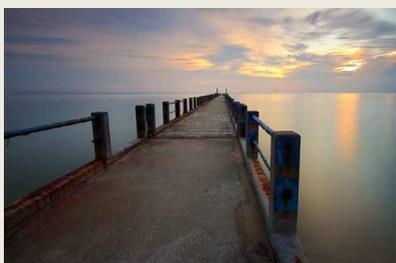


Foto: Pixabay, Pexels

Der Glaube
Aus Hebräer 11

1 Der Glaube ist der tragende Grund für das, was man hofft: Im Vertrauen zeigt sich jetzt schon, was man noch nicht sieht.

3 Durch unseren Glauben verstehen wir, dass die ganze Welt durch Gottes Wort geschaffen wurde, dass alles Sichtbare aus Unsichtbarem entstanden ist.

13 Alle, die hier erwähnt wurden, haben sich ganz auf Gott verlassen. Doch sie starben, ohne dass sich Gottes Zusage zu ihren Lebzeiten erfüllte. Lediglich aus der Ferne haben sie etwas davon gesehen und sich darüber gefreut; denn sie sprachen darüber, dass sie auf dieser Erde nur Gäste und Fremde seien.

14 Wer aber zugibt, hier nur ein Fremder zu sein, der sagt damit auch, dass er seine wirkliche Heimat noch sucht.

15 Unsere Vorfahren betrachteten das Land, aus dem sie weggezogen waren, nicht als ihre Heimat; dorthin hätten sie ja jederzeit zurückkehren können.

16 Nein, sie sehnten sich nach einer besseren Heimat, nach der Heimat im Himmel. Deshalb bekennt sich Gott zu ihnen und schämt sich nicht, ihr Gott genannt zu werden; denn für sie hat er seine Stadt im Himmel gebaut.

Christoph Grunder



JuKis und Evangelischer Frauenverein backen und basteln zusammen

Weihnachten naht oder zumindest die Planung auf die feierliche Zeit.

Ab der 5. Klasse bis zur 7. Klasse zählen die Jugendlichen zur jungen Kirche. Mit dem vielfältigen JuKi-Angebot vertiefen wir das Grundwissen über den christlichen Glauben. Und halten die Jugendlichen dazu an, etwas für andere zu machen. In diesem Jahr werden wir im November mit dem Evangelischen Frauenverein zusammen Guetzli backen. Diese werden wir miteinander am «Lichterglanz», Adventsmarkt und Basar vom 26. November, im Kirchgemeindehaus verkaufen.

Im letzten Jahr durften wir als Projekt ebenfalls zusammen Guetzli backen und diese den Bewohnerinnen und Bewohnern des Kirchgemeindehauses als Geschenk mit einem Adventsgruss verteilen.

JuKi mit Kreativstand am «Lichterglanz»

Die JuKis betreiben am «Lichterglanz» einen Kreativstand. Sie werden dort aus Tetra Paks Portemonnaies herstellen und bereits hergestellte Portemonnaies verkaufen. Sie werden euch auch zeigen, wie man aus Tetra Paks ein Portemonnaie herstellt.

Die Einnahmen aus dem Verkauf sind für einen Ausflug mit den ukrainischen Jugendlichen bestimmt, die bei uns in Wallisellen die Schule besuchen.

Dazu brauchen wir eure Hilfe: Sammelt bitte gut ausgewaschene und getrocknete Tetra Paks in jeder Grösse und Farbe. Diese könnt ihr bei uns im Sekretariat am Dienstag und Donnerstag am Morgen abgeben für Jacqueline Käs, Jugendbeauftragte der reformierten Kirchgemeinde.

Die Jugendlichen und die Organisatorinnen freuen sich auf eure Unterstützung und euren Besuch. Der «Lichterglanz», Adventsmarkt und Basar, findet am 26. November von 10 bis 16 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Der Frauenverein macht zum Mittagessen Gehacktes und Hörnli. Es gibt aber auch Hot Dogs und verschiedenes Süßes zum Dessert.

Für den Frauenverein und die JuKis,
Jacqueline Käs, Jugendbeauftragte
reformierte Kirchgemeinde





Foto: Pixabay, Alexa



Foto: Heidi Metzner

ÖKUMENISCHER NACHMITTAG 60PLUS

Zürich mit allen Sinnen erleben

Möchten Sie einmal Zürich mit den Augen, mit dem Tastsinn und überhaupt mit all unseren Sinnen entdecken?

Dann können Sie sich ab sofort und bis 20. Oktober 2022 bei Lucia Reinecke, Tel. 044 832 58 80 oder via E-Mail lucia.reinecke@kath-wallisellen.ch, für einen zweistündigen spannenden Rundgang mit der Stadtführerin Heidi Metzner von Visit Zürich anmelden. An 4 bis 5 Stopps können Sie völlig neue Sinneseindrücke von Zürich sammeln.

Zu dieser Stadtführung sind Sie herzlich eingeladen. Ebenso werden für Sie gratis spezielle Headsets (Übertragungsgeräte) zur Verfügung gestellt. Dies erleichtert einerseits die Verständigung mit Frau Metzner und lässt – je nach Coronasituation – auch Mindestabstände zwischen den Teilnehmer/innen zu. Die Headsets sind sehr bedienerfreundlich.

Das Billett Wallisellen–Zürich HB bitten wir Sie selbst zu lösen. Wir treffen uns um 13.25 Uhr am Bahnhof Wallisellen zur Abfahrt mit der S14 nach Zürich.

Wir freuen uns auf Sie und die Exkursion, die das Schwerpunktthema 60plus 2022/2023 «Sinnesorgane» erfahrbar macht.

Donnerstag, 27. Oktober, 13.25 Uhr
Bahnhof Wallisellen

Ulrike von Allmen, Lucia Reinecke und das ökumenische Vorbereitungsteam



Dienstag, 25. Oktober, 14 bis 16 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus

ReparierBar, Jürg Bahnmüller

Flicken statt wegwerfen!
Seniorinnen und Senioren reparieren Ihre kaputten Sachen.

Info:
Ulrike von Allmen, Sozialdiakonin, ulrike.vonallmen@ref-wallisellen.ch

RIEDENERMÄRT

Drei Kirchen, ein Marktstand

Die drei Walliseller Kirchen präsentierten sich mit einem gemeinsamen Stand am Riedenermärt. Dieser war dank Kinderschminken, «Glocken-Versenken» und schönen Gesprächen ein beliebter Begegnungsort im bunten Marktreiben.

Ein Traktor oder glitzernde Delfine auf dem Arm und Spiderman, ein Regenbogen oder bunte Blüemli im Gesicht: Das Kinderschminken am Stand der drei Walliseller Kirchen unmittelbar unter dem Riedener Turm war eine beliebte Märkt-Attraktion. Mehr oder weniger geduldig warteten die jüngsten Marktbesuchenden, bis sie an der Reihe waren und von Jugendlichen aus dem Oberstufen-Unti gekonnt und mit viel Hingabe bemalt wurden. Ein paar Meter weiter unten waren etwas Kraft und vor allem Zielgenauigkeit gefragt, um die fünf Kirchenglocken aus Holz mit einem Ball zu treffen und damit das Geläut ab Band auszulösen. Kinder, aber auch Erwachsene, waren mit Feuereifer bei der Sache und durften sich für ihre Treffsicherheit eine kleine Belohnung abholen.

Kleine Gaben für den Leib – und die Seele

Die Mitarbeitenden der reformierten und der katholischen Kirche sowie der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Wallisellen, erkennbar an den sonnengelben T-Shirts unter den Regenjacken, verteilten Getränke und Süssigkeiten – und hatten jederzeit ein offenes Ohr für ein kurzes oder längeres Gespräch mit den Passanten. «Es ist wichtig, dass wir Kirchen uns präsentieren und dahin gehen, wo die Menschen sind», sagte Dominik Zehnder. Der reformierte Pfarrer arbeitet eigentlich in Bülach, springt in Wallisellen aber ein, bis eine Nachfolge für Pfarrerin Yasmin Zimmermann gefunden ist. Für ihn war es damit ebenso die erste Teilnahme am Riedenermärt wie für Reto Häfliger, der interimsmässig die katholische Pfarrei St. Antonius führt. Mit ihrer offenen, aufrichtigen Art knüpften sie leicht Kontakte zu den Wallisellerinnen und Wallisellern.



Fotos: Angelika Nido Wälty

Starker Auftritt der Ökumene

Schon als Reto Häfliger noch Gemeindeleiter in der Schwesterpfarrei in Dietlikon und Wangen-Brütisellen war, lag ihm die Ökumene am Herzen. «Diese pflegen und leben wir in Wallisellen besonders intensiv – wir arbeiten gut zusammen», bestätigte David Heusser, Mitglied der Gemeindeleitung der FEG. So ist der gemeinsame Stand der drei Kirchen am Riedenermärt zwar ein Auftritt mit einer starken Signalwirkung nach aussen, aber nur eines von verschiedenen erfolgreichen ökumenischen Projekten in Wallisellen.

Angelika Nido Wälty
Journalistin / Texterin



GOTTESDIENST

Evang. ref. Kirche Wallisellen
Säntisstrasse 1, 8304 Wallisellen

Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst
Pfarrerin Christine Forster,
Raum+Stille Glatt
Urs Bühner, Orgel

Sonntag, 23. Oktober, 10.30 Uhr, im Doktorhuus

Ökum. Gottesdienst an den
Musikfesttagen
Pfarrerin Hajnalka Ravasz,
Pastor Peter Hauser, FEG und
Pfarrreileiter a. i. Reto Häfliger, kath.
Kirche
Band der FEG

Donnerstag, 27. Oktober, 10.30 Uhr,

Alterszentrum Wägelwiesen

Gottesdienst
Pfarrerin Hajnalka Ravasz

Sonntag, 30. Oktober, 10 Uhr (Winterzeit)

Jubilarengottesdienst
Pfarrer Robert Tanner
und Ulrike von Allmen, Sozialdiakonin
Tadeas Forberger, Orgel

UKRAINE

Ökumenische Friedensgebete

Im Oktober finden sie am Donnerstags-
tagmittag um 12.15 Uhr in der
reformierten Kirche statt.

Offene Kirche mit Gesprächsmöglichkeit

Dienstags, (ausser 25.10.)
16 bis 19 Uhr, haben Sie die
Möglichkeit, mit einer
Pfarrperson spirituelle
Lebensfragen oder Themen
des Alltags zu besprechen.
Kontakt: Robert Tanner,
079 830 53 53

KINDER

Singe mit de Chliine

Es findet jeden Freitag – ausser in
den Schulferien – statt.
9.30 Uhr, ref. Kirche
Für Kinder im Vorschulalter
mit Begleitperson.
Info: Pfarrerin Hajnalka Ravasz,
hajnalka.ravasz@ref-wallisellen.ch

VERANSTALTUNGEN

«Film ab...», Die Entdeckung der Unendlichkeit

Dienstag, 18. Oktober,
15 und 19 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus, Saal
Kontakt: Ulrike von Allmen, Sozial-
diakonin, 044 830 03 62
ulrike.vonallmen@ref-wallisellen.ch

Kafi 111

Dienstag, 25. Oktober, 14 bis 16 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus,
mit Jürg Bahn Müller, ReparierBar
Info: Ulrike von Allmen, Sozialdiakonin,
ulrike.vonallmen@ref-wallisellen.ch

Spiel 1099

Mittwoch, 26. Oktober, 14 bis 17 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus
Für alle Spielbegeisterten von 10 bis 99
Anmeldung bei Jacqueline Käs:
jacqueline.kaes@ref-wallisellen.ch
oder Telefon: 079 433 08 73

Orgelmusik am Mittag,

Donnerstag, 27. Oktober,
12.15 bis 12.45 Uhr, ref. Kirche

Ökum. Nachmittage 60plus Stadtrundgang Zürich

Donnerstag, 27. Oktober,
13.25 bis 17 Uhr,
Treffpunkt: Bahnhof Wallisellen
Info: Ulrike von Allmen, Sozialdiakonin,
ulrike.vonallmen@ref-wallisellen.ch
(siehe Seite 2)

Meditationen

Donnerstag, 27. Oktober, 18 bis 19
Uhr und 20 bis 21 Uhr, ref. Kirche

VORANKÜNDIGUNGEN

Girls only

Freitag, 28. Oktober, 18 bis 20 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus
Für Girls der 5.–7. Klasse.
Wir treffen uns mehrmals im Jahr,
um zu diskutieren, zu spielen, zu
basteln und uns auszutauschen.
Kontakt:
Jacqueline Käs, Jugendbeauftragte
jacqueline.kaes@ref-wallisellen.ch

Pace 1

Samstag, 29. Oktober, 9 bis 16 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus
Für Jugendliche ab 12 Jahre, die
Verantwortung in der Kirchgemeinde
übernehmen wollen.
Kontakt:
Jacqueline Käs, Jugendbeauftragte
jacqueline.kaes@ref-wallisellen.ch

Familienkolibri-Kletterhalle

Familienausflug
Samstag, 29. Oktober, 10 bis 16 Uhr,
Kletterhalle 6a plus in Winterthur
Ab 3 Jahren bis zur 3. Klasse.
Info: Mena Ramseyer, Sozialdiakonin
mena.ramseyer@ref-wallisellen.ch

Spiel- und Jassnachmittag,

Montag, 31. Oktober, 14 bis 17 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus
Info: Ulrike von Allmen, Sozialdiakonin
ulrike.vonallmen@ref-wallisellen.ch;
Liz Ittensohn, Spielleitung
liz.ittensohn@bluewin.ch

BiG TISCH

Mittwoch, 2. November, 12.15 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus
Anmeldung bis 30. Oktober unter
www.ref-wallisellen.ch/big-tisch-
mittagstisch oder
Sekretariat: 044 830 35 83,
info@ref-wallisellen.ch
Teilnehmerzahl beschränkt!

EVANG. FRAUENVEREIN

Lismi Träff

Mittwoch, 19. Oktober,
14 bis 17 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus
Gemütliches Beisammensein,
Stricken und Häkeln.
Das Material ist vorhanden.

Z'Morge Träff

Mittwoch, 26. Oktober, ab 8 Uhr
Kosten: Fr. 10.–
ref. Kirchgemeindehaus

ADRESSEN

www.ref-wallisellen.ch

Sekretariat

Zentralstrasse 10
044 830 35 83
info@ref-wallisellen.ch

Christoph Grunder
christoph.grunder@ref-wallisellen.ch

Kathleen Brugger
kathleen.brugger@ref-wallisellen.ch

Öffnungszeiten

Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr
Schulferien: nur Di und Do

Pfarramt

Pfarramtliche Notfälle: 079 432 47 70

Pfarrerin Dr. Hajnalka Ravasz
Rosenbergstrasse 43
044 830 60 57
hajnalka.ravasz@ref-wallisellen.ch

Pfarrer Robert Tanner
Zentralstrasse 10
079 830 53 53
robert.tanner@ref-wallisellen.ch

Pfarrer Peter Haueis
Zentralstrasse 10
044 830 70 55
peter.haueis@ref-wallisellen.ch

Glatt Raum+Stille

Pfarrerin Dr. Christine Forster
044 501 17 02
christine.forster@raumundstille.ch
Einkaufszentrum Glatt
www.raumundstille.ch

Sozialdiakoninnen

Mena Ramseyer
Beauftragte Familie und Kind
044 830 32 95
mena.ramseyer@ref-wallisellen.ch

Jacqueline Käs
Jugendbeauftragte
079 433 08 73
jacqueline.kaes@ref-wallisellen.ch

Ulrike von Allmen
Beauftragte zweite Lebenshälfte
044 830 03 62
ulrike.vonallmen@ref-wallisellen.ch

Kirchenpflege

Dr. Esther Kissling, Präsidentin
044 883 70 10
esther.kissling@ref-wallisellen.ch

Redaktionsschluss: 30. September

Impressum:

Redaktion: Mitarbeitende ref. Kirche
Wallisellen
Layout: Kathleen Brugger
Druck: Schellenberg Druck
erscheint vierzehntäglich als Beilage
von «reformiert.»
Adressänderungen bitte ans
Sekretariat.

Mit allen Sinnen

«Nordwind wach auf, und Südwind komm! Weh durch
meinen Garten! Seine Balsamdüfte sollen verströmen! In seinen
Garten komme mein Geliebter und esse seine köstlichen Früchte.»
(Hohelied 4,16)

Im Hohelied werden alle Sinne angesprochen, besonders häufig
das Riechen und Schmecken. Ursprünglich war das Hohelied
eine Sammlung von erotischen Liebesgedichten, wurde aber später
oft als Beschreibung der Liebe zwischen Gott und seinem Volk
bzw. zwischen Christus und der Kirche interpretiert.